Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das nutzhaftlich sey und er ning das noch nuchstzey und fuchbing-
nach seiner und seines Gotshaus notdurft. Und setzt das alles von
einem artikel auf den andern zu euren gnaden und darumb von
euren gnaden zu kriegen ein gnedig antlwurt

Item auch gnedig Herr han ich mit euren gnaden gerecht euer
gnaden sey wol wissent darzu so verstent es die geleerten in
wissent das das dann ich es reden kund ein yeder plat der kewelt
wirt und in sein prelatur gesetzt sol werden und wenn man
den confirmieren sol so muss er des ersten einen aufgeboten ge-
lerten ayd swern gein Got und allen seinen heiligen, das er
seinem Gotshaus nichts entziehen noch empfallen sull lassen
noch von seinem Gotshaus nichtsnicht verseten ein noch verkaufen
noch an sull werden, noch seins Gotshaus nichts entziehen sull
lassen Also gnediger Herr (wie sayt er der der meine Herren von
Rechtesgaden) confirmiert hat er sayt auch der dem er einen
Eydtten ayd geschworen hatt sein Gotshaus treulich zu kiegen
und zu halten als dem desselben ayd innhalt (Gnedig Herr wir
habent euer wonwerder das wirdig Gotshaus zu Rechtesgaden
ungrosse beschwerung braucht daz es ein gutten teil noch heut
innstet mit grosser geltschuld, da euer gnad vellicht mitschuldig
an ist Also gnedig Herr sol euer gnad ob got wil des wirdigen
Gotshaus ein underbeunyer sein, und euer gnad wenn Herren
zu Rechtesgaden entsetzen, was er dann noch mit hett, nach
innhalt des Baltzbriefs und seins fewhantey, dannt man Herr
seins ayd gering ane, und das desselben ayd, den er euren gnadn
geschworen hat, zum beleib, und nicht wayn. Und setzt das alles
euer Herr und sich von seiner wegen zu euren gnadn und zu
euer verstantnisse

8.